

Rosenfeld.

Obervant Sulz.

Auf Kopien des vorgenannten hier mitzulegenden
Jahres Acten Eilers, Kaufmanns aus New-York
haben sich die Mitunterzeichneten durch Kaufmittler auf dem
jetzigen Ortseingefunden.

Weshalb wir vorerst nur, anläßlich mit Frau
Eilers, des hiesigen Eilers, der hier am 23. Februar 1827.
geboren

Katharina Henseles

Millens sei, in ihrem Gemüthszustande einen
Kindesverbot zu erwirken, und daß wir von ihr
den Auftrag haben, wirselnd hiesigen Aufseher in
Deutschland diesen ihrem Willen zur Ausführung
zu bringen.

Zur Ausführung des Willens seiner Frau, stelle
wir sind von ihr festgesetzte Summe von
a. 25000. M mit Worten fünf und zwanzig Tausend Mark
zur Verfügung, und bestimmen, daß

b, von dieser Summe ein dem jetzigen Anfalltessen
unterzeichnetes Gebäude bestellt werde, in welchem
die noch nicht pflichtigen Kinder fünf neue
Kindesplätze, welche von dem Eiler das noch
Abzug der Einkosten noch übrig bleibenden Betrag
zu bezahlen ist, Aufsicht vorzulegen sollen, wobei sich
seiner Frau Gemüthszustand auf dem, daß diese Aufsicht



in dem Gefäßbau der Landzeiten stattfindet, da es,
während in solchen Zeiten die Kinder auf dem Lande
am meisten seiner Aufsicht bedürfen.

2, Ende Sept. am 14. August sind im Falle nichtbrennender
pflanzter Mittheilung an einem anderen von Verwaltung,
was zu bestimmenden Tage, im vorgenannten Kinderspital
abgehalten sind die jeweils im Kinderspital bei
sindlichen Kinder mit Speise und Trank bewirtschaftet und
wenn es die Verhältnisse gestatten, auch besuchelt worden.

3, diesem Kinderspital ein Verwaltungsrath, be-
stehend aus dem jeweiligen Ortsgemeindefürsten und Ortsworthern
sowie 3. weiteren Mitgliedern, nämlich

Johann Jakob Müller, Erntewirthschaftsamt

„ Friedrich Meyer, Bäcker

„ Adam Schickel, Fleischer und Fleischer

früherlich man sein, wofür sie sollen.

Sollte einer oder dem vorgenannten Jemandem frei-
willig andrücken oder mit Tod abgehen, so soll
von ihm ein Verwaltungsrath zurückbleiben,
dieses Mitglied durch Wahl ersetzt werden.

Es ist ferner der Wunsch unserer Frau, daß
dieser Garten für die kleinen Kinder, wie für die
bestehende von Mindernden abhängiges Institut
sein soll.

Bestimmung auf festen Fuß zu stellen, fügte dem Kom-
Kapital noch weitere (2000. Mk) dreitausend Mark bei,
mit der Bestimmung, dass die Verwaltung desselben,
von dem bestehenden Komitee in beschränkter Weise
fortgeführt, jedoch der amtlichen hiesigen staatlichen
Aufsicht unterstellt wurde, wobei aber die ganze Anstalt
mit ihrem Vermögen als eine selbständige Stiftung
zu behandeln ist und unter allen Umständen ihrem
Zweck vorbehalten bleibt.

J. Eilers

Z. E.

Köpenick d. 8. August 1897.

Handw. Müller

Vize

Nachtrag:

Le. Müllers vom 20. Mai 1902. Teil 10/13 zur
Küchentrupfleger. Bestimmung vom 1901/03. für
Herrn Anton Eilers und Herr. Fort der für die
Küchentrupfleger in der Verwaltung des
Küchens von 2000. Taler aus dem
Küchens abzüglich der Bestimmung
vom 7. Juni 1902. in der Verwaltung des Küchens
Z. E.

Köpenick den 6. Juli 1902

Handw. Müller

Vize

Die Entwerfung und Befestigung eines Statuts,
sowie die Anverlebung des württembergischen
Abrechts an den jetzt bestellenden Anwartschaftsbesitzer,
zu welchem es das Protokoll sagt, daß es bloß steht
die Entwerfung des von seiner Frau als Lehen
gewährten Statuts im Auge haben; sodann bringen
es noch zum Ausdruck, daß man unter seiner Frau
später noch eine oder mehrere Bestimmungen treffen
würde, welche möglichst bewirkt werden
müßten.

Gasthaus von Gaiswiler am 26. August 1894.

H. Eilers

Die unterzeichneten nehmen diese sorgfältige Be-
trachtung mit Dank an, und verpflichten sich die An-
verlebung desselben nicht gewissenhaft, durchzuführen.

Matthias Kober

Kundschilling's Tisch

Jakob Müller

Frankrich Meyer.

Adolf Fischer.

Kauftrag.

Den 8. August
1897.

zwei Kaufleute H. Eilers von ^{New York} Hamburg den auf
seiner Reise seiner Frau mit der Absicht die von
seiner Frau gewährte Kündigung zu geben